

BESCHLUSSVORLAGE V0405/15 öffentlich	Referat	Referat OB
	Amt	Beteiligungsmanagement
	Kostenstelle (UA)	0390
	Amtsleiter/in	Steinherr, Andrea
	Telefon	3 05-12 70
	Telefax	3 05-12 79
	E-Mail	beteiligungsmanagement@ingolstadt.de
Datum	01.06.2015	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie und Wirtschaftsförderung	07.07.2015	Vorberatung	
Finanz- und Personalausschuss	21.07.2015	Vorberatung	
Stadtrat	30.07.2015	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Landesgartenschau Ingolstadt 2020 GmbH
Vergabe der Planungsleistungen (2. Stufe der Planungsleistungen)
(Referent: Oberbürgermeister Dr. Lösel)

Antrag:

1. Der Stadtrat stimmt der Auftragsvergabe für die 2. Stufe der Planungsleistungen (Entwurfsplanung und Kostenberechnung, Leistungsphase 3 HOAI) zur Landesgartenschau 2020 an das Büro Därr Landschaftsarchitekten, Halle (Saale), zu.
2. Die Geschäftsführung wird beauftragt, sämtliche zur Umsetzung notwendigen Maßnahmen in die Wege zu leiten.

gez.

Dr. Christian Lösel
Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 320.000,00 EUR	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input checked="" type="checkbox"/> im VMH bei HSt: 580200.930000 HRA	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2016 ff.	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Gemäß Aufsichtsratsratsbeschluss vom 28.11.2014 und Stadtratsbeschluss vom 03.12.2014 wurde für die planerische Gestaltung des Gartenschaugeländes das Büro Därr Landschaftsarchitekten, Halle (Saale) mit der 1. Stufe der Planungen beauftragt. Diese 1. Stufe beinhaltet die Leistungsphasen 1-2 HOAI (Grundlagenermittlung, Vorplanung und Kostenschätzung) und endet mit der Vorlage der Kostenschätzung.

Das Büro Därr hat auf Grundlage des Wettbewerbsentwurfes ein Konzept (siehe Anlage) entwickelt, das sich innerhalb der vorgegebenen Grenzen des Landesgartenschaugeländes gestaltet. Dieses wird in der Sitzung vorgestellt.

Das Wasserbecken wird in zwei Bereiche geteilt: der nördliche Bereich mit einer gehobenen Wasserqualität und der südliche Bereich als Wassergärten mit Integration von Wasserspiel, Wasserklämung, Wassererleben und einer Folge von Gärten unterschiedlicher Themen. Beide Wasserflächen sind unter dem zentralen Deck westlich der Wasserflächen miteinander verbunden. Das Deck bietet einen guten Standort für Gastronomie.

Da sich das Gelände der Landesgartenschau im Spannungsfeld zwischen Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft befindet und der Nutzungsdruck auf die Fläche auch gestalterisch sichtbar werden soll, wird die Stadtterrasse mittels aufgewölbten Kristallstrukturen akzentuiert. Diese Kristallstrukturen unterschiedlicher Höhe und Funktion, begleitet von einem hainartigen

Baumüberstand, definieren auf der Stadtterrasse Räume unterschiedlicher Aufenthaltsqualität. Während der Landesgartenschau dienen die Kristalle als Ausstellungsfläche für Wechselflor sowie Rosen- und Staudenpflanzungen. Im Dauerkonzept wird diesem Bereich der einzige Schwerpunkt für Gräser- und Staudenpflanzungen angedacht.

Aufgrund des Grenzverlaufes wurde die Grundfläche des Aussichtshügels angepasst. Nach aktueller Gestaltung erreicht dieser eine Höhe von 9,50 m.

Die Kostenschätzung nach DIN 276 wurde für die Kostengruppe 500 auf Grundlage des Vorentwurfs erstellt und unterteilt in die Investitionskosten für die Daueranlage Landesgartenschau und die Fläche südlich der Halle T zur Vorbereitung für den geplanten Steg:

Landesgartenschau 2020 - Investitionskosten			
Kostenübersicht DIN 276			
Stand Mai 2015			
			In TEUR
1. Investitionskosten (netto), Preisindex 2015	Kostengruppe 210	Herrichten und Erschließen	200
	Kostengruppe 300		---
	Kostengruppe 500	Kerngelände	12.944
		Südlich Halle T	686
		Steg (Schätzung)	2.700
	Zwischensumme		16.530
	zzgl. Nebenkosten ca. 25 %		4.132
	Summe 210 -500		20.662
2. Fördermittel	für Kerngelände ca.		3.200
3. Gesamtkosten			17.462

Nicht in der Kostenschätzung enthalten sind ein Gastronomiegebäude sowie die Gestaltung des Bereichs nördlich des Westparks.

Derzeit wird mit der Regierung von Oberbayern über weitere Fördermöglichkeiten wie z. B. Städtebauförderung für Steg und Stadtterrasse verhandelt. Voraussichtlich zusätzliche Fördermöglichkeiten bestehen über EFRE.

Die Geschäftsführung empfiehlt, das Büro Därr mit der 2. Stufe der Planungsleistungen (Entwurfsplanung und Kostenberechnung, Leistungsphase 3 HOAI) zu beauftragen. Die Kostenberechnung bildet dann die Grundlage für die Projektgenehmigung durch den Aufsichtsrat/Stadtrat.

Der Aufsichtsrat der Landesgartenschau Ingolstadt 2020 GmbH hat der Auftragsvergabe in seiner Sitzung am 18.05.2015 unter Vorbehalt der Entscheidung des Stadtrates zugestimmt. Dabei war Bedingung, dass im Rahmen dieser Planungen insbesondere auch das im Bereich nördlich des GVZ (angrenzend an den vorgesehenen Eingangsbereich des Landesgartenschauengeländes) von der LGI GmbH vorgesehene Parkhaus einbezogen werden soll. Kriterien sind vor allem

Höhenentwicklung, Fassadengestaltung und Verkehrsanbindung des Parkhauses.

Kostenübernahmen für die Interimsnutzung im Jahr 2020 sowie Sonderwünsche in der Ausgestaltung im Hinblick auf die Belange der Gartenschau sind in der vorstehenden Kostenübersicht nicht enthalten.

Sollte der Stadtrat der Empfehlung der Geschäftsführung zustimmen, könnte der weitere Zeitplan bei optimalem Ablauf wie folgt aussehen:

Planung LPH 3/Festlegung Kostenrahmen	bis	Nov.2015
Projektgenehmigung Stadtrat		Dez. 2015
Förderanträge - Fertigstellung		März 2016
Förderanträge – Genehmigung		Sommer 2016
Baubeginn	frühestens	Herbst 2016